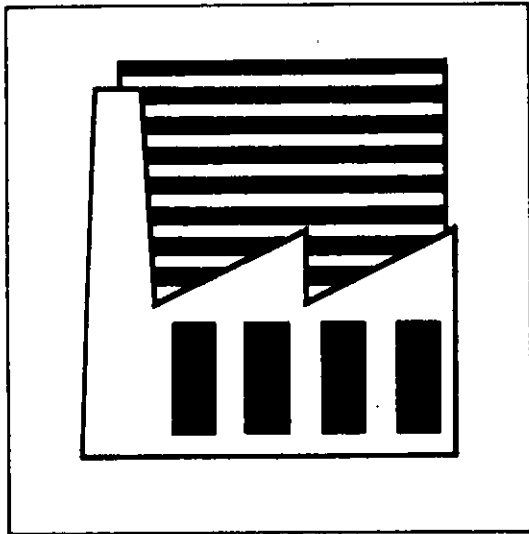


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

April 1997

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
11-13374

**METZLER
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:
Gruppe VI C, Telefon: 0611 / 75 - 25 70 / 29 78

STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.
Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 56.

Mailbox: 06 11 / 75 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 32 84.

T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt
Allgemeiner Auskunftsdienst
65180 Wiesbaden
• Telefon: 06 11 / 75 24 05
• Telefax: 06 11 / 75 33 30
• T-Online (Btx): * 48484#
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin
Postfach 276, 10124 Berlin
• Telefon: 030 / 23 24 68 66
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlageauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 1997

Preis: DM 7,70

Bestellnummer: 2020410 - 97104

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1997	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größeklassen (April 1997)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (April 1997)	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (April 1997)	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größeklassen (Januar bis April 1997)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis April 1997)	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis April 1997)	17

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl
p	= vorläufige Zahl

Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich durch Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993), nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.
Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1997

2.1 Insolvenzverfahren

Für April 1997 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 1 942 Insolvenzen, darunter 1 558 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einem Rückgang der Gesamtzahl gegenüber April 1996 um 3,3 % und der Unternehmensinsolvenzen um 0,3 %.

Von den insgesamt 1 558 insolventen Unternehmen hatten 233 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 2,1 %), 364 im Baugewerbe (- 8,8 %), 384 im Handel (+ 1,1 %), 90 im Gastgewerbe (+ 30,4 %), 104 im Verkehrsgewerbe (+ 19,5 %), 346 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (- 0,6 %) und 37 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 223 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (- 10,4 %). Außerdem wurde in 161 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (- 18,3 %).

Von Januar bis April 1997 wurden insgesamt 7 807 Insolvenzen gemeldet, darunter 6 200 von Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 3,0 % und der Unternehmensinsolvenzen von 5,0 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im April 1997 15 558 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 24,4 % mehr als für April 1996.

Von Januar bis April 1997 waren es 56 484 Personen gegenüber 52 624 im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 7,3 %).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im April 1997 insgesamt 788 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 676 Anträge gegen Unternehmen richteten. Dies entspricht einer Zunahme von 8,1 bzw. 8,5 % gegenüber April 1996.

Von Januar bis April 1997 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 2 827 Insolvenzfälle, darunter 2 471 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 4,3 % und der Unternehmensinsolvenzen um 4,3 %.

Im April 1997 bekamen 9 229 Personen in den neuen Ländern und Berlin-Ost ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 2,1 % mehr als für April 1996. Von Januar bis April 1997 waren es 36 663 Personen gegenüber 31 531 im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 16,3 %).

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	April 1997				Januar - April 1997			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren	515	- 8,5	447	- 7,6	2 109	+ 6,6	1 805	+ 7,8
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Konkurse	1 424	- 1,2	1 108	+ 3,1	5 690	+ 1,5	4 388	+ 3,7
+ eröffnete Vergleichsverfahren	3	- 50,0	3	- 50,0	11	± 0,0	10	- 9,1
- Anschließkonkurre	-	- 100,0	-	- 100,0	3	- 72,7	3	- 70,0
= INSOLVENZEN	1 942	- 3,3	1 558	- 0,3	7 807	+ 3,0	6 200	+ 5,0
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren	206	- 1,0	188	- 4,1	796	- 6,4	736	- 6,2
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Verfahren	582	+ 11,7	488	+ 14,3	2 031	+ 9,2	1 735	+ 9,5
= Gesamtvollstreckungsverfahren	788	+ 8,1	676	+ 8,5	2 827	+ 4,3	2 471	+ 4,3

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im April 1997 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 5 481 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 102 Mill. DM zu Protest gegeben (April 1996: 5 133 Wechsel über 82 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 18 610 DM je Wechselprotest gegenüber 15 975 DM im April des Vorjahres. Von Januar bis April 1997 wurden insgesamt 18 992 Wechsel mit einem Betrag von 361 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag 19 008 DM).

Außerdem wurden im April 1997 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kre-

ditinstituten sowie der Postbank 140 400 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 553 Mill. DM (April 1996: 134 770 Schecks über 497 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im April 1997 3 939 DM gegenüber 3 688 DM im April des Vorjahres.

Die Gesamtzahl der von Januar bis April 1997 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 508 346. Diese hatten einen Wert von zusammen 2 100 Mill. DM (Durchschnittsbetrag 4 131 DM).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren			Vergleichs- verfahren eröffnet	Insolvenzen 1)			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		insgesamt	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
							insgesamt	darunter Unternehmen
Anzahl							%	

Früheres Bundesgebiet

1970	2 081	1 862	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1985	4 292	14 512	18 804	105	18 876	13 625	+ 12,6	+ 13,4
1990	3 214	10 029	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1995	5 616	16 072	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997 Januar	493	1 316	1 809	2	1 808	1 416	+ 6,5	+ 8,3
Februar	556	1 542	2 098	2	2 100	1 653	+ 10,3	+ 11,4
März	545	1 408	1 953	4	1 957	1 573	- 0,8	+ 1,4
April	515	1 424	1 939	3	1 942	1 558	- 3,3	- 0,3

Neue Länder und Berlin-Ost

1991	328	73	401	x	401	392	x	x
1995	2 408	4 663	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997 Januar	203	471	674	x	674	588	+ 4,3	+ 5,0
Februar	186	476	662	x	662	587	+ 2,6	+ 0,5
März	201	502	703	x	703	620	+ 1,9	+ 3,0
April	206	582	788	x	788	676	+ 8,1	+ 8,5

Deutschland

1991	3 564	9 740	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1995	8 024	20 735	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 646	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997 Januar	696	1 787	2 483	2	2 482	2 004	+ 5,9	+ 7,3
Februar	742	2 018	2 760	2	2 762	2 240	+ 8,4	+ 8,3
März	746	1 910	2 656	4	2 660	2 193	- 0,1	+ 1,8
April	721	2 006	2 727	3	2 730	2 294	- 0,3	+ 2,2

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vor-

ausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

StBA, FS2, R4.1, 04/97

1 Zusammenfassende Übersichten
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 295	13 165	159 460	+ 18,8
1997 April	14 331	1 227	15 558	+ 24,4
Januar - April	52 294	4 190	56 484	+ 7,3
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	80 183	1 534	81 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997 April	8 979	250	9 229	+ 2,1
Januar - April	35 754	909	36 663	+ 16,3
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	178 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 681	16 093	266 774	+ 21,1
1997 April	23 310	1 477	24 787	+ 15,0
Januar - April	88 048	5 099	93 147	+ 10,7

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugesetzten auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

2) z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 528	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 016	1 087	16 980	1 572 038	7 216	4 590
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 662 195	6 942	4 176
1996	59 139	1 058	17 890	1 553 440	6 181	3 979
1996 April	5 133	82	15 975	134 770	497	3 688
Mai	5 495	88	17 834	133 854	504	3 771
Juni	4 771	77	16 139	121 927	504	4 134
Juli	5 446	94	17 280	153 804	589	3 890
August	4 792	75	15 651	121 596	476	3 915
September	4 898	95	19 396	118 222	463	3 916
Oktober	5 141	88	17 117	136 431	535	3 921
November	4 513	74	16 397	124 105	487	3 924
Dezember	4 639	84	16 107	108 932	504	4 627
1997 Januar	4 694r	85	18 108r	134 679	569	4 225
Februar	4 304	73	16 961	117 960	505	4 281
März	4 513	101	22 380	115 307	473	4 102
April	5 481	102	18 610	140 400	553	3 939

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1990 werden zusätzlich die von den Post giro- und Postsparkassensämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
April 1997**

Rechtsform — Alter des Unternehmens — Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
								ins- gesamt	ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe .	447	1 108	1 555	3	188	488	676	2 234	2 185	+2,2
---------------------------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	-------------

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen . . .	25	243	268	1	26	184	210	479	578	-17,1
Einzelunternehmen	26	128	154	-	3	9	12	166	165	+0,6
Personengesellschaften(OHG,KG)	59	55	114	-	6	12	18	132	117	+12,8
darunter: GmbH & Co. KG	48	43	91	-	6	8	14	105	88	+19,3
Gesellschaften m.b.H.	334	674	1 008	2	151	279	430	1 440	1 304	+10,4
Aktiengesellschaften, KGaA	2	2	4	-	-	-	-	4	5	-20,0
Eingetragene Genossenschaften . . .	-	-	-	-	2	1	3	3	9	-66,7
Sonst. eingetragene Unternehmen	1	6	7	-	-	3	3	10	7	+42,9

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	271	812	1 083	2	182	471	653	1 738	1 701	+2,2
8 Jahre und älter	176	296	472	1	6	17	23	496	484	+2,5

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	68	316	384	-	18	94	112	496	552	-10,1
Natürliche Personen	18	189	207	-	16	56	72	279	323	-13,6
Nachlässe	46	115	161	-	1	23	24	185	214	-13,6
Sonstige Gemeinschuldner	4	12	16	-	1	15	16	32	15	+113,3

Insgesamt

Insgesamt . . .	515	1 424	1 939	3	206	582	788	2 730	2 737	-0,3
------------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	-------------

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	23	163	186	-	1	30	31	217	230	-5,7
10 000 - 100 000	61	447	508	-	12	132	144	652	666	-2,1
100 000 - 500 000	156	465	621	-	53	234	287	908	924	-1,7
500 000 - 1 Mill.	105	174	279	-	39	98	137	416	361	+15,2
1 Mill. - 10 Mill.	146	159	305	3	95	86	181	489	505	-3,2
10 Mill. und mehr	24	16	40	-	6	2	8	48	51	-5,9

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
April 1997**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl										%	
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	-	19	19	-	8	8	16	35	39	-10,3
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	-	18	18	-	8	7	15	33	35	-5,7
02	Forstwirtschaft	-	1	1	-	-	1	1	2	4	-50,0
B	Fischerei u.Fischzucht ...	1	-	1	-	-	-	-	1	-	x
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	2	2	-	-	-	-	2	2	±0
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	-	2	2	-	-	-	-	2	-	x
D	Verarbeitendes Gewerbe .	97	134	231	2	28	67	85	318	323	-1,5
15	Ernährungsgewerbe	4	13	17	-	1	6	7	24	22	+9,1
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	1	3	4	-	1	1	2	6	4	+50,0
18	Bekleidungsgewerbe	1	5	6	-	3	-	3	9	9	±0
19	Ledergewerbe	-	1	1	-	1	1	2	3	1	+200,0
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	2	8	10	-	3	7	10	20	31	-35,5
21	Papiergewerbe	-	1	1	-	1	-	1	2	3	-33,3
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	11	12	23	-	1	2	3	26	28	-7,1
23	Kokerei,Mineralölver-arbeitung,H.v.Brutstoffen ...	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
24	Chemische Industrie	2	3	5	-	-	1	1	6	2	+200,0
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff-waren	3	4	7	-	4	4	8	15	14	+7,1
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ...	5	4	9	-	2	2	4	13	10	+30,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
April 1997**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	5	5	10	-	-	2	2	12	11	+9,1
28	H.v.Metallerzeugnissen	22	21	43	-	1	11	12	55	68	-19,1
29	Maschinenbau	15	17	32	1	3	5	8	41	49	-16,3
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	1	5	6	-	-	-	-	6	4	+50,0
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä.	4	7	11	-	2	1	3	14	7	+100,0
32	Rundfunk-,Fernseh-u. Nachrichtentechnik	2	3	5	-	1	-	1	6	9	-33,3
33	Medizin-,Meß-,Steuer- u.Regelungstechnik,Optik ..	3	7	10	-	-	7	7	17	13	+30,8
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	3	2	5	-	1	-	1	6	5	+20,0
35	Sonst.Fahrzeugbau	1	-	1	-	-	1	1	2	1	+100,0
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw.	11	4	15	1	3	4	7	23	25	-8,0
37	Recycling	1	9	10	-	-	2	2	12	6	+100,0
E	Energie-u.Wasser- versorgung	-	1	1	-	1	-	1	2	1	+100,0
40	Energieversorgung	-	1	1	-	1	-	1	2	1	+100,0
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	102	262	364	-	99	197	296	660	629	+4,9
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	115	289	384	-	22	90	112	496	492	+0,8
50	Kfz-Handel,Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	16	40	56	-	1	12	13	69	54	+27,8
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	60	124	184	-	11	36	47	231	198	+16,7
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	39	105	144	-	10	42	52	196	240	-18,3
H	Gastgewerbe	9	81	90	-	4	36	40	130	110	+18,2
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	26	79	104	-	4	20	24	128	126	+1,6
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen	6	43	49	-	2	13	15	64	68	-5,9
61	Schifffahrt	-	1	1	-	-	-	-	1	1	±0
62	Luftfahrt	-	1	1	-	-	1	1	2	-	x
63	Hilfe-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr;Verkehrsverm.	19	31	50	-	2	5	7	57	52	+9,6
64	Nachrichtenübermittlung ...	-	3	3	-	-	1	1	4	5	-20,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
April 1997**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ³⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	Mangels abgelehnt	zusammen		eröffnet	Mangels abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	2	12	14	-	-	2	2	16	16	±0
65	Kreditgewerbe	-	1	1	-	-	-	-	1	2	-50,0
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	2	11	13	-	-	2	2	15	14	+7,1
K	Grundst.-Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw.	85	204	289	1	17	63	80	370	367	+0,8
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	22	68	90	1	3	20	23	114	107	+6,5
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	3	7	10	-	-	2	2	12	16	-25,0
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	12	15	27	-	1	4	5	32	26	+23,1
73	Forschung u.Entwicklung	1	-	1	-	-	1	1	2	4	-50,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	47	114	161	-	13	36	49	210	214	-1,9
M	Erziehung u.Unterricht	-	4	4	-	3	2	5	9	11	-18,2
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen	5	9	14	-	-	2	2	16	8	+100,0
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	6	32	38	-	2	11	13	51	61	-16,4
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ..	-	-	-	-	2	4	6	6	5	+20,0
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	-	1	1	-	-	1	1	2	1	+100,0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	2	14	16	-	-	2	2	18	22	-18,2
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	4	17	21	-	-	4	4	25	33	-24,2
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche	447	1 108	1 555	3	188	488	676	2 234	2 185	+2,2
		darunter Handwerk									
A-K,M-O	Handwerk insgesamt	132	317	449	-	31	76	107	556	255	+118,0
D	Verarbeitendes Gewerbe	31	53	84	-	1	11	12	96	51	+88,2
F	Baugewerbe	42	83	125	-	24	47	71	196	152	+28,9
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	31	69	100	-	3	7	10	110	20	+450,0
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	-	14	14	-	-	3	3	17	6	+183,3
A-C,E, H-K, M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	28	98	126	-	3	8	11	137	26	+426,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern
April 1997**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl										
Insgesamt										
Deutschland	515	1 424	1 939	3	206	582	788	2 730	2 737	-0,3
Baden-Württemberg	59	280	339	-	-	-	-	339	365	-7,1
Bayern	60	319	379	3	-	-	-	382	281	+35,9
Berlin	16	71	87	-	9	48	57	144	172	-16,3
Brandenburg	-	-	-	-	44	80	124	124	130	-4,6
Bremen	7	26	33	-	-	-	-	33	31	+6,5
Hamburg :	24	50	74	-	-	-	-	74	63	+17,5
Hessen	54	112	166	-	-	-	-	166	193	-14,0
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	34	65	99	99	25	+296,0
Niedersachsen	42	92	134	-	-	-	-	134	220	-39,1
Nordrhein-Westfalen	199	311	510	-	-	-	-	510	523	-2,5
Rheinland-Pfalz	23	97	120	-	-	-	-	120	113	+6,2
Saarland	7	15	22	-	-	-	-	22	27	-18,5
Sachsen	-	-	-	-	59	201	260	260	188	+38,3
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	28	102	130	130	140	-7,1
Schleswig-Holstein	24	51	75	-	-	-	-	75	99	-24,2
Thüringen	-	-	-	-	32	86	118	118	167	-29,3
darunter Unternehmen										
Deutschland	447	1 108	1 555	3	188	488	676	2 234	2 185	+2,2
Baden-Württemberg	49	184	233	-	-	-	-	233	216	+7,9
Bayern	55	267	322	3	-	-	-	325	238	+36,6
Berlin	12	68	80	-	8	40	48	128	153	-16,3
Brandenburg	-	-	-	-	43	71	114	114	122	-6,6
Bremen	6	13	19	-	-	-	-	19	21	-9,5
Hamburg	22	37	59	-	-	-	-	59	48	+22,9
Hessen	44	87	131	-	-	-	-	131	168	-22,0
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	27	44	71	71	23	+208,7
Niedersachsen	34	65	99	-	-	-	-	99	166	-40,4
Nordrhein-Westfalen	176	252	428	-	-	-	-	428	423	+1,2
Rheinland-Pfalz	20	81	101	-	-	-	-	101	95	+6,3
Saarland	7	14	21	-	-	-	-	21	21	±0
Sachsen	-	-	-	-	59	185	244	244	177	+37,9
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	22	78	100	100	86	+16,3
Schleswig-Holstein	22	40	62	-	-	-	-	62	81	-23,5
Thüringen	-	-	-	-	29	70	99	99	147	-32,7

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar bis April 1997**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurs- verfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
								ins- gesamt	ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 1 805 4 388 6 193 10 736 1 736 2 471 8 671 8 276 +4,8

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	114	1 094	1 208	1	135	688	823	2 032	2 099	-3,2
Einzelunternehmen	105	475	580	-	7	24	31	611	594	+2,9
Personengesellschaften(OHG,KG)	252	190	442	1	26	37	63	506	401	+26,2
darunter: GmbH & Co. KG	221	132	353	1	20	21	41	395	303	+30,4
Gesellschaften m.b.H.	1 317	2 605	3 922	8	541	970	1 511	5 439	5 102	+6,6
Aktiengesellschaften, KGaA	13	7	20	-	2	1	3	22	17	+29,4
Eingetragene Genossenschaften	2	1	3	-	18	4	22	25	28	-10,7
Sonst. eingetragene Unternehmen	2	16	18	-	7	11	18	36	34	+5,9

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	1 013	3 307	4 320	6	703	1 687	2 390	6 715	6 547	+2,6
8 Jahre und älter	792	1 081	1 873	4	33	48	81	1 956	1 728	+13,2

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	304	1 302	1 606	1	60	296	356	1 963	2 017	-2,7
Natürliche Personen	74	780	854	1	42	216	258	1 113	1 179	-5,6
Nachlässe	216	488	704	-	11	58	69	773	777	-0,5
Sonstige Gemeinschuldner	14	34	48	-	7	22	29	77	61	+26,2

Insgesamt

Insgesamt 2 109 5 690 7 799 11 796 2 031 2 827 10 634 10 292 +3,3

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	111	746	857	7	2	117	119	983	886	+10,9
10 000 - 100 000	242	1 844	2 086	-	45	460	505	2 591	2 567	+0,9
100 000 - 500 000	634	1 913	2 547	-	190	820	1 010	3 556	3 578	-0,6
500 000 - 1 Mill.	384	600	984	-	153	323	476	1 460	1 307	+11,7
1 Mill. - 10 Mill.	637	551	1 188	4	368	300	668	1 860	1 783	+4,3
10 Mill. und mehr	101	36	137	-	38	11	49	184	171	+7,6

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis April 1997**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾			
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme	
										Anzahl		%
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	13	74	87	-	23	31	54	141	137	+2,9	
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	13	72	85	-	23	29	52	137	125	+9,6	
02	Forstwirtschaft	-	2	2	-	-	2	2	4	12	-66,7	
B	Fischerei u. Fischzucht ...	1	-	1	-	-	1	1	2	1	+100,0	
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	-	2	2	-	2	1	3	5	7	-28,6	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0	
11	Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Erbrg. verb. Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0	
12	Bergbau a. Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
14	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	-	2	2	-	2	1	3	5	5	±0	
D	Verarbeitendes Gewerbe .	366	497	863	4	126	181	307	1 174	1 181	-0,6	
15	Ernährungsgewerbe	18	41	59	-	10	23	33	92	102	-9,8	
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
17	Textilgewerbe	6	11	17	-	1	4	5	22	24	-8,3	
18	Bekleidungsgewerbe	9	23	32	-	6	3	9	41	33	+24,2	
19	Ledergewerbe	1	4	5	-	2	3	5	10	5	+100,0	
20	Holzgewerbe (oh. H.v. Möbeln)	17	29	46	-	12	16	28	74	93	-20,4	
21	Papiergewerbe	2	3	5	-	1	2	3	8	13	-38,5	
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	35	56	91	-	4	9	13	104	113	-8,0	
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0	
24	Chemische Industrie	7	11	18	-	3	2	5	23	18	+27,8	
25	H.v. Gummi-u. Kunststoffwaren	12	18	30	-	5	11	16	46	42	+9,5	
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	12	23	35	-	8	8	16	51	36	+41,7	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis April 1997**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	21	12	33	-	5	3	8	41	44	-6,8
28	H.v.Metallerzeugnissen	71	94	165	-	21	43	64	229	228	+0,4
29	Maschinenbau	70	65	135	2	19	15	34	171	182	-6,0
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr.	5	8	13	-	-	1	1	14	14	±0
31	H.v.Geräten d. Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä.	17	20	37	-	4	6	10	47	28	+67,9
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	13	17	30	1	3	1	4	35	19	+84,2
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	14	17	31	-	5	14	19	50	50	±0
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	5	7	12	-	4	1	5	17	22	-22,7
35	Sonst. Fahrzeugbau	4	3	7	-	2	1	3	10	8	+25,0
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	21	21	42	1	8	9	17	60	85	-29,4
37	Recycling	6	14	20	-	3	6	9	29	21	+38,1
E	Energie- u. Wasserversorgung	-	1	1	-	2	1	3	4	3	+33,3
40	Energieversorgung	-	1	1	-	1	-	1	2	3	-33,3
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	1	1	2	2	-	x
F	Baugewerbe	428	1 070	1 498	1	334	624	958	2 466	2 327	+6,6
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	431	1 038	1 469	1	105	365	470	1 939	1 921	+0,9
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	51	134	185	-	17	41	58	243	248	-2,0
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	225	450	675	1	45	147	192	867	792	+9,5
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. gü.	155	454	609	-	43	177	220	829	881	-5,9
H	Gastgewerbe	26	317	343	-	23	146	169	512	442	+15,8
I	Verkehr- u. Nachrichtenübermittlung	91	299	390	1	21	91	112	603	489	+2,9
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen	28	154	182	-	10	60	70	252	233	+8,2
61	Schifffahrt	-	2	2	-	1	-	1	3	11	-72,7
62	Luftfahrt	-	1	1	-	-	2	2	3	2	+50,0
63	Hilfs- u. Nebentätig. f. d. Verkehr; Verkehrsverm.	60	124	184	1	9	26	35	220	231	-4,8
64	Nachrichtenübermittlung	3	18	21	-	1	3	4	25	12	+108,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis April 1997**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dagegen Vorjahr		Zu (+) bzw. Ab(-) nahme
									insgesamt	insgesamt	
Anzahl										%	
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	11	38	49	-	-	8	8	57	67	-14,9
65	Kreditgewerbe	-	3	3	-	-	-	-	3	11	-72,7
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	11	35	46	-	-	8	8	54	56	-3,6
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw.	381	849	1 230	2	72	226	298	1 529	1 396	+9,5
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	107	258	365	1	21	79	100	465	400	+16,3
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	9	31	40	-	4	12	16	56	60	-6,7
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	33	74	107	-	2	12	14	121	120	+0,8
73	Forschung u.Entwicklung	4	3	7	-	1	2	3	10	12	-16,7
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	228	483	711	1	44	121	165	877	804	+9,1
M	Erziehung u.Unterricht	6	14	18	-	7	12	19	38	34	+11,8
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen	18	32	50	-	7	11	18	68	45	+51,1
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	34	167	191	1	14	37	51	243	228	+8,0
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	6	6	12	-	4	8	12	24	21	+14,3
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	2	6	8	-	1	3	4	12	6	+100,0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	14	68	82	1	4	7	11	94	92	+2,2
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	12	77	89	-	5	19	24	113	106	+6,6
A,K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche	1 805	4 388	6 193	10	736	1 735	2 471	8 671	8 275	+4,8
darunter Handwerk											
A,K,M,O	Handwerk insgesamt	342	676	1 018	-	121	217	338	1 366	933	+45,3
D	Verarbeitendes Gewerbe	76	115	191	-	12	28	40	231	151	+53,0
F	Baugewerbe	160	301	461	-	80	134	214	675	564	+19,7
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	58	112	170	-	17	22	39	209	101	+106,9
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	1	24	25	-	1	5	6	31	22	+40,9
A-C,E, H-K, M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	47	124	171	-	11	28	39	210	95	+121,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar bis April 1997**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme %
	Anzahl									
Insgesamt										
Deutschland	2 109	5 690	7 799	11	796	2 031	2 827	10 634	10 282	+3,3
Baden-Württemberg	249	932	1 181	3	-	-	-	1 184	1 199	-1,3
Bayern	215	1 116	1 331	4	-	-	-	1 333	1 239	+7,6
Berlin	72	320	392	-	36	198	234	626	658	-4,9
Brandenburg	-	-	-	-	134	298	432	432	452	-4,4
Bremen	26	92	118	-	-	-	-	118	95	+24,2
Hamburg	103	168	271	-	-	-	-	271	251	+8,0
Hessen	206	516	722	-	-	-	-	722	797	-9,4
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	132	132	264	264	196	+34,7
Niedersachsen	269	556	825	-	-	-	-	824	827	-0,4
Nordrhein-Westfalen	716	1 385	2 101	4	-	-	-	2 105	1 910	+10,2
Rheinland-Pfalz	106	311	417	-	-	-	-	417	428	-2,6
Saarland	37	74	111	-	-	-	-	111	98	+13,3
Sachsen	-	-	-	-	224	664	888	888	754	+17,8
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	125	278	403	403	492	-18,1
Schleswig-Holstein	110	220	330	-	-	-	-	330	326	+1,2
Thüringen	-	-	-	-	145	461	606	606	570	+6,3
darunter Unternehmen										
Deutschland	1 806	4 388	6 193	10	736	1 736	2 471	8 671	8 276	+4,8
Baden-Württemberg	204	626	830	2	-	-	-	832	753	+10,5
Bayern	182	917	1 099	4	-	-	-	1 101	1 031	+6,8
Berlin	54	295	349	-	32	177	209	558	575	-3,0
Brandenburg	-	-	-	-	131	269	400	400	408	-2,0
Bremen	20	51	71	-	-	-	-	71	59	+20,3
Hamburg	93	131	224	-	-	-	-	224	200	+12,0
Hessen	173	356	529	-	-	-	-	529	658	-19,6
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	115	103	218	218	174	+25,3
Niedersachsen	214	417	631	-	-	-	-	630	599	+5,2
Nordrhein-Westfalen	642	1 127	1 769	4	-	-	-	1 773	1 559	+13,7
Rheinland-Pfalz	90	231	321	-	-	-	-	321	336	-5,0
Saarland	35	65	100	-	-	-	-	100	81	+23,5
Sachsen	-	-	-	-	221	622	843	843	721	+16,9
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	102	188	290	290	344	-15,7
Schleswig-Holstein	98	172	270	-	-	-	-	270	268	+0,7
Thüringen	-	-	-	-	135	376	511	511	507	+0,8

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und *jährlich* veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresab-

schlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. (Mit Ausgabe 1991 vorerst eingestellt).

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird *jährlich* für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen. (Mit Ausgabe 1993 vorerst eingestellt).

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung: SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 4343, 72774 Reutlingen, erhältlich